

FESTIVAL DE 1.-8.12.2021

CINE ESPAÑOL

TÜBINGEN KINO ATELIER

**NEUE FILME AUS SPANIEN
HIER & DORT
INDIGENES KINO
GASTRONOMIE & CHOCOKINO**





Mehr
erfahren:
[GUTESGELD.DE](https://www.gutesgeld.de)

WENN MEIN GELD
PERSPEKTIVEN
FÜR VIELE STATT
PROFIT FÜR
WENIGE SCHAFFT.
DANN IST ES
GUTES GELD.

GEMEINSAM FÜR **GUTES GELD.**

 **OIKO**
CREDIT
in Menschen investieren

SIS DIES CORRENTS THE ODD-JOB MEN

ERÖFFNUNGSFILM

Mi 1.12., 20.00 Uhr, Kino Atelier

Di 7.12., 18.30 Uhr, Kino Atelier



Moha ist der Neue im Team. In einem Vorort Barcelonas steigt er bei einer kleinen Klempner- und Elektrofirma ein, die von den zwei katalanischen Urgesteinen Valero und Pep geführt wird. Um seine einwöchige Probezeit zu überstehen, muss sich der junge marokkanische Klempner mit ebenso exzentrischen Kollegen und Kunden herumschlagen. Schafft Moha es, in Peps Fußstapfen zu treten? Ausgehend von alltäglichen Charakteren und Situationen unterstreicht Regisseurin Neus Ballús mit den Augen des Einwanderers Moha die Merkwürdigkeiten und Obsessionen unserer Gesellschaft. Ein charmanter, liebevoller und lakonisch surrealer Film und ein großes Vergnügen.

Sis dies corrents lief 2021 im Wettbewerb in Locarno (Preis für den besten männlichen Hauptdarsteller) und u.a. in Toronto, Busan, Chicago und der Seminci in Valladolid.

EIN SPIELFILM VON NEUS BALLÚS

Spanien 2021 | 85 Min. | Originalfassung (Spanisch, Katalanisch, Tamazight) mit englischen Untertiteln

MAIXABEL

Sa 4.12., 20.30 Uhr, Kino Atelier

Mi 8.12., 18 Uhr, Kino Atelier



»Jeder verdient eine zweite Chance«, sagt Maixabel Lasa auf die Frage nach den Gründen, warum sie den Mördern ihres Mannes gegenüber sitzt. Sie verlor ihren Mann Juan María Jáuregui, als er im Jahr 2000 von der Untergrundorganisation ETA ermordet wurde. Elf Jahre später erreicht Maixabel eine unglaubliche Bitte: Einer der inhaftierten Mörder möchte sie im Gefängnis von Nancles de la Oca in Álava treffen, wo er eine Strafe verbüßt, nachdem er sich von der Terrorbande gelöst hat. Trotz der Zweifel und des immensen Schmerzes willigt Maixabel Lasa ein.

Icía Bollaín erzählt in ihrem neuen Film die Geschichte der Baskin Maixabel Lasa, die einen mutigen Schritt in Richtung Frieden und Vergebung wagt. *Maixabel* lief 2021 im Wettbewerb in San Sebastián und erhielt den Preis *Irizar al Cine Vasco* und den katholischen Signis-Preis.

EIN SPIELFILM VON ICÍAR BOLAÍN

Spanien 2021 | 115 Min. | Originalfassung (Spanisch) m. dt. Untertiteln



LIBERTAD

Do 2. 12., 20.30 Uhr, Kino Atelier

Di 7.12., 20.15 Uhr, Kino Atelier

Lange haben sich die Vidals nicht mehr in ihrem Sommerhaus an der Costa Brava getroffen. Nora, 14, hat zum ersten Mal in ihrem Leben das Gefühl, dass sie ihren Platz nicht finden kann: Kinderspiele findet sie lächerlich und Gespräche mit Erwachsenen sind noch eine Nummer zu groß. Doch alles ändert sich mit der Ankunft von Libertad, der 15-jährigen Tochter von Rosana, der Kolumbianerin, die sich um ihre an Alzheimer erkrankte Großmutter kümmert. Die rebellische Libertad wird für Nora das Tor zu einem anderen Sommer und die beiden Mädchen schließen schnell eine intensive und ungleiche Freundschaft.

Libertad, das Spielfilmdebüt der katalanischen Regisseurin Clara Roquet, überrascht als brillanter und zugleich schmerzhafter Beitrag über den Zustand des Privilegs. Der Film feierte seine Premiere bei der Semaine de la Critique in Cannes 2021 und eröffnete jüngst die Seminci in Valladolid.

EIN SPIELFILM VON CLARA ROQUET

Spanien 2021 | 104 Min. | Originalfassung (Spanisch) m. engl. Untertiteln



INVISIBLES

Fr 3. 12., 20.30 Uhr, Kino Atelier

Elsa, Julia und Amelia sind um die 50 und treffen sich wöchentlich zum gemeinsamen Spaziergang im Park. Was anfangs der Fitness dient, wird immer mehr zu einer seelischen Notwendigkeit. Die drei Freundinnen spazieren, lachen, streiten und leiden. Sie sprechen über Beziehungen und persönliche Befindlichkeiten, aber auch über gläserne Decken, Belästigung, verlorene Jugend und frustrierte Mutterschaft. Sie drücken ihre Gefühle aus, sind ehrlich, nehmen ihre Masken ab... oder auch nicht. Mit witzigen Dialogen und geistreich-vernichtenden Beobachtungen erkundet der Film weibliche Frustrationen in einer Gesellschaft, in der reife Frauen unsichtbar sind. Eine Hommage an die Freundschaft und an das Flanieren und eine beeindruckend minimalistische Geschichte, die – mittels kluger Dialoge und der glänzenden Arbeit der drei Schauspielerinnen – der Kunst des Wandeln eine frische Brisanz verleiht.

EIN SPIELFILM VON GRACIA QUEREJETA

Spanien 2019 | 83 Min. | Originalfassung (Spanisch) m. engl. Untertiteln

INTEMPERIE OUT IN THE OPEN

Mo 6. 12., 20.15 Uhr, Kino Atelier



1946 im sonnendurchglühten Andalusien. Seitdem der neue Patron und seine Männer das Sagen haben, herrscht in der Gegend Angst und Schrecken. Als der 12-jährige Chani, Sohn bitterarmer Landarbeiter, ihn bestiehlt, muss er fliehen. Der misstrauische und traumatisierte Junge findet im ehemaligen Soldaten Moro, nun ein wandernder Hirte, zum ersten Mal einen Menschen, dem er vertrauen kann, und offenbart diesem schließlich auch ein schreckliches Geheimnis. Doch der Patron und seine Männer sind unerbittliche Verfolger.

In Benito Zambranos Filmen geht es stets darum, wie der Einzelne mit der Ungerechtigkeit der Gesellschaft umgeht. *Intemperie* spiegelt dies wider und beeindruckt durch spektakuläre Fotografie. *Intemperie* basiert auf dem gleichnamigen Roman von Jesús Carrasco. Er wurde bei den Goyas 2019 für das beste Buch und den besten Song ausgezeichnet.

EIN SPIELFILM VON BENITO ZAMBRANO

Spanien 2019 | 103 Min. | Originalfassung (Spanisch) m. engl. Untertiteln

A ESTE LADO DEL MUNDO AUF DIESER SEITE DER WELT

Mo 6. 12., 18.30 Uhr, Kino Atelier



Alberto, ein junger naiver Ingenieur, wird in einem ungünstigen Moment aus seiner Firma entlassen, denn er plant mit seiner Freundin ein Haus zu kaufen und eine Familie zu gründen. Dann aber meldet sich sein ehemaliger Chef wieder und bietet ihm einen Auftrag an. Vito kann es einfach nicht ablehnen. Der Job bringt eine Reise in die Stadt Melilla mit sich, der spanischen Exklave in Nordafrika. Dort angekommen trifft er auf die resolute Nagore und stößt auf die ihm unbekannte Welt der Migranten aus Afrika, die es nach Melilla geschafft haben und von dort weiter nach Spanien oder in andere Länder der Europäischen Union gelangen wollen. David Trueba konzentriert sich in seinem schlichten Film auf die Perspektive des europäischen Bürgers und lässt ihm die Probleme direkt spüren.

A este lado del mundo lief 2020 beim Wettbewerb in Málaga.

EIN SPIELFILM VON DAVID TRUEBA

Spanien 2020 | 96 Min. | Originalfassung (Spanisch) m. engl. Untertiteln



SANMAO: LA NOVIA DEL DESIERTO **SANMAO, DIE WÜSTEN- BRAUT**

So 5. 12., 20 Uhr, Kino Atelier

In den 1970ern erlebte die berühmte chinesische Schriftstellerin Sanmao eine leidenschaftliche Liebesgeschichte mit dem spanischen Taucher José María Quero. Sie reisten in die besetzte Westsahara, wo Sanmao ihre täglichen Erlebnisse in dem Buch *Geschichten aus der Sahara* festhielt, das in Taiwan und China ein Bestseller wurde. Sanmao inspirierte mit ihren Büchern Generationen junger Frauen, die sich nach Unabhängigkeit von konservativen gesellschaftlichen Normen sehnten. Auf ihren Reisen schuf sie mit wachsendem Selbstbewusstsein, radikalem Geist und unbändigem Hunger nach Abenteuern ein bemerkenswertes Werk aus Reiseliteratur und Autobiografie. Die Regisseurinnen verweben Sanmaos Worte, Archivmaterial und alte Filme zu einer eingehenden Nacherzählung ihres außergewöhnlichen Lebens. Der Film lief 2020 im Wettbewerb in Málaga.

**EIN DOKUMENTARFILM VON
MARTA ARRIBAS UND ANA PÉREZ DE LA FUENTE**

Spanien 2019 | 86 Min. | Originalfassung (Spanisch, Chinesisch, Englisch) mit englischen Untertiteln



ÁNGELES CON ESPADA **ANGELS WITH SWORDS**

Sa 4. 12., 18.45 Uhr, Kino Atelier

Valle de los Caídos, das Tal der Gefallenen, das größte architektonische Zeugnis der Francozeit und eine persönliche Besessenheit des Diktators: Franco wählte den Ort, enteignete das Land, befahl, um jeden Preis zu bauen, entschied über die Erbauer und die Ästhetik – eine Ethik war nicht vorgesehen. Eine in Stein gemeißelte Geschichte von Ausbeutung und Verschwendung eines millionenschweren Bauwerks in einem zerstörten Land und ein Symbol, das auch Kämpfe innerhalb des Regimes auslöste: Franco-Anhänger gegen Falangisten. Es war – und ist es seit Oktober 2019 nicht mehr – der Ort, an dem der Diktator über 40 Jahre lang unter fünfzehnhundert Kilo Granitstein begraben war. Javier Rioyo, einer der renommiertesten Regisseure historischer Dokumentationen, schildert Entstehung und Leben in dem schmachvollen Tal der Gefallenen – dem großenwahnsinnigen Traum des Mannes, der sich für den Retter Spaniens und des katholischen Glaubens hielt.

EIN DOKUMENTARFILM VON JAVIER RIOYO

Spanien 2020 | 90 Min. | Originalfassung (Spanisch) m. engl. Untertiteln

TOLORIU

Sa 4. 12., 17.15 Uhr, Kino Atelier



»Toloriu ist ein winziges Dorf in den katalanischen Pyrenäen. Ich kam an diesen Ort und suchte nach einer Geschichte, die ich gehört hatte und die sofort mir gehörte: Vor fünfhundert Jahren eroberte Joan de Grau, Baron von Toloriu, ferne Länder und brachte bei seiner Rückkehr Xipahuatzin, eine aztekische Prinzessin, mit. Als ich versuchte, die Spuren dieser Legende zu finden, entdeckte ich auch die gesamte Bildsprache dieses Dorfes und seiner Menschen: ihre Musik, ihre Sommerzeiten, ihre Angst vor dem Verschwinden ... Existieren wir jenseits der Geschichten, die wir erzählen?«

Patricia Ordaz Cruz (geb. 1986 in Mexiko) bringt uns in ihrem schönen Debüt die kleine Welt eines gottverlassenen Dorfes bewegend nahe – eine Welt, in der Rancheras so ausgelassen gesungen werden, als sei es ein ländliches Fest in ihrer mexikanischen Heimat.

EIN DOKUMENTARFILM VON PATRICIA ORDAZ CRUZ

Spanien 2020 | 60 Min. | Originalfassung (Spanisch, Katalanisch) mit englischen Untertiteln



www.ksk-tuebingen.de

Begeistern ist einfach.

Wenn man eine gute Kulturförderung erhält.



Kreissparkasse
Tübingen



OAXACALIFORNIA: THE RETURN

Fr 3. 12., 18.15 Uhr, Kino Atelier

Vor 25 Jahren drehte die mexikanische Regisseurin Trisha Ziff ihren Dokumentarfilm über die aus Oaxaca stammende und in den USA lebende Familie Mejía, die mit ihren Kindern nach Mexiko reiste. Anknüpfend an den Film von 1994 treffen wir die neue Generation der Mejías, die sich erneut auf die Reise macht. Was hat sich verändert? Haben sich ihre Träume erfüllt? Der Film, auf beiden Seiten der Grenze gedreht, erforscht Vorstellungen von Familie und Heimat und zeigt, wie schnell sich Identität und kulturelle Allianzen innerhalb einer einzigen Generation verändern können. *Oaxacalifornia: The Return* ist ein intimes Porträt dreier Generationen einer Familie in Kalifornien, taucht tief in die Komplexität der Identitäten von Einwanderern und in die Nuancen von Zugehörigkeit und Andersartigkeit ein und wird so zu einer bewegenden Erzählung über das Gefüge der Vereinigten Staaten.

EIN DOKUMENTARFILM VON TRISHA ZIFF

USA, Mexiko 2021 | 84 Min. | Originalfassung (Englisch, Spanisch) mit englischen Untertiteln



CAMINOS

So 5. 12., 18 Uhr, Kino Atelier

Caminos ist das Ergebnis von zwei Jahren partizipativer Videoworkshops mit Bewohner*innen von Cerro Azul, einer Küstenortschaft in der Provinz Cañete, ca. 130 km südlich von Lima, und Archäolog*innen des peruanischen Kulturministeriums (Büro für den Inkapfad oder Qhapaq Ñan). Durch den Blick auf den Fischfang, die Surf-Szene sowie auf die archäologischen Überreste in der Region entdecken die Bewohner, dass die heutigen Wege, das Meer und die Landwirtschaft sie mit der Zeit der Vorfahren verbindet. Aber Cerro Azul hat auch unsichtbare Wege, dessen Zukunft von der Vergangenheit überschattet wird.

Mit atemberaubenden Panoramaaufnahmen der kargen wüstenhaften Pazifikküste Perus zieht Rodrigo Otero Heraud (*Die Augen des Weges*, 2017) aus Ökologie, Wirtschaft und Geschichte Cerro Azuls die Quintessenz der Region.

EIN PARTIZIPATIVER DOKUMENTARFILM VON RODRIGO OTERO

Peru 2020 | 80 Min. | Originalfassung (Spanisch) mit englischen Untertiteln

CLARA SOLA

ABSCHLUSSFILM

Mi 8. 12., 20.15 Uhr, Kino Atelier



In einer einsamen Hütte im Dschungel lebt die 40-jährige Clara zusammen mit ihrer religiösen Mutter Fresia und María, ihrer Nichte. María ist im Teenageralter und ihr Erwachsenwerden löst Claras eigenes Erwachen aus. Doch am meisten identifiziert sich Clara mit Yuca, der weißen Stute. Beide sind Attraktionen, mit denen man Geld verdient: Yuca wird an Fremdenführer der florierenden Tourismusbranche vermietet und Clara, der eine besondere Verbindung zur Heiligen Jungfrau zugeschrieben wird, den Gläubigen als Heilerin angeboten. Doch die neu erwachte Kraft lässt sie Grenzen überschreiten. Gestärkt durch ihre Selbstwahrnehmung befreit sich Clara allmählich und beginnt, sich selbst zu heilen.

Nathalie Álvarez Mesén taucht mit *Clara Sola* tief in eine sensorische Welt und die Schönheit der Natur ein. 2021 in Cannes uraufgeführt, Costas Beitrag für den Oscar als bester internationaler Film.

EIN SPIELFILM VON NATHALIE ÁLVAREZ MESÉN

Costa Rica, Schweden, Deutschland 2021 | 106 Min. | Originalfassung (Spanisch) mit englischen Untertiteln

INDIGENES KINO

EL MAÍZ EN TIEMPOS DE GUERRA MAIS IN KRIEGSZEITEN

Do 2. 12., 18.45 Uhr, Kino Atelier



Kaum ein anderes Land der Welt weiß den Mais so zu schätzen wie Mexiko –als erstklassige Quelle für wertvolle Proteinzufuhr und zahlreiche Gerichte. Das Hauptnahrungsmittel der Maya-Völker Mittelamerikas, wird seit vielen Jahrhunderten in Milpas angebaut, einem Landwirtschaftssystem, in dem Mais, Bohnen und Kürbis eine ökologische Symbiose bilden. Der bewegende Film folgt dem jährlichen Verlauf von vier Milpas in verschiedenen Regionen Mexikos und zeigt, wie lebenswichtig der Schutz der einheimischen Maisarten ist. Vier Familien – eine Wixárika (Huichola) im Norden von Jalisco, eine Ayuuk (Mixe) in Oaxaca und zwei Tzeltal-Familien im Chiapas-Dschungel – veranschaulichen die Bedeutung des Maisanbaus, auch für ihr kulturelles Überleben. Ein eindringliches Plädoyer für den Erhalt der biologischen Vielfalt und der traditionellen mesoamerikanischen Produktionsweisen.

EIN DOKUMENTARFILM VON ALBERTO CORTÉS

Mexiko 2016 | 88 Min. | Originalfassung (Tzeltal, Ayuujk, Wixárika, Spanisch) mit englischen Untertiteln



GASTRONOMIE
& CHOCOKINO
**DECOLONIZE
CHOCOLATE**



So 5. 12., 14.30 Uhr, Kino Atelier

Schokolade wird seit jeher im globalen Norden hergestellt. Hendrik Reimers, Gründer von *fairafric*, will das ändern und die Schokoladenwelt revolutionieren. Um dieses Ziel zu erreichen, baut er eine Schokoladenfabrik in Ghana und produziert dort Schokolade – vom Kakaobaum bis zur fertig verpackten Tafel. Somit werden Arbeitsplätze außerhalb der Landwirtschaft geschaffen und das lokale Einkommen im Ursprungsland verfünffacht.

Der Film begleitet ihn auf seiner Reise und gibt einen Einblick in die Pionierarbeit der ghanaischen Schokoladenproduktion.

Decolonize Chocolate zeigt, was eine faire Wertschöpfung für alle Beteiligten bedeutet, und vor welchen Herausforderungen das junge Unternehmen steht.

EIN DOKUMENTARFILM VON FAIRAFRIC

Deutschland 2019 | 47 Min. | Deutsche Fassung



GASTRONOMIE
& CHOCOKINO
**EL SENTIDO DEL
CACAO
TASTE OF CACAO**



So 5. 12., 14.30 Uhr, Kino Atelier

Zahlreiche Menschen leiden nach diversen Erkrankungen an vollständigem oder eingeschränktem Geschmacksverlust. Jordi Roca vom legendären Sternenrestaurant *El Celler de Can Roca* gilt als Pionier origineller Gebäckkreationen und Zubereitungstechniken und gewann 2014 die erste Auszeichnung als »World's Best Pastry Chef« des Restaurant Magazins. Der Kurzfilm folgt dem Patissier – der in seinem Restaurant Desserts jenseits aller Konventionen kreiert – in seinem sozialen Engagement. Motiviert durch einen Freund, der den Geschmackssinn verloren hat, ruft er ein ehrgeiziges und beispielloses Projekt ins Leben: die Wiederherstellung des Geschmackssinns durch Kakao und Schokolade bei einer Gruppe von Menschen, die die gustatorische Wahrnehmung verloren haben.

EIN DOKUMENTARFILM VON ALBERTO UTRERA

Spanien 2020 | 20 Min. | Originalfassung (Spanisch) mit englischen Untertiteln

**SPIELPLAN |
PROGRAMACIÓN**

**KINO
ATELIER**

**Tübingen
Vor dem
Haagtor 1**

**Kartenreser-
vierungen
ab 16 Uhr: Tel.
07071 - 21225**

Mi 1. 12.	Do 2. 12.	Fr 3. 12.	Sa 4. 12.	So 5. 12.	Mo 6. 12.	Di 7. 12.	Mi 8. 12.
20.00 Uhr ERÖFFNUNG Sis dies corrents Neus Ballús, Spanien 2021, 85 Min., OmeU	18.45 Uhr El maíz en tiempos de guerra Alberto Cortés Mexiko 2016, 88 Min. OmeU	18.15 Uhr Oaxacalifornia: The Return Trisha Ziff, Mexiko/USA 2021, 84 Min., OmeU	17.15 Uhr Toloriu Patricia Ordaz Cruz Spanien 2020, 60 Min., OmeU	14.30 Uhr Decolonize chocolate Dt. Fassung, 47 Min. El sentido del cacao Spanien, OmeU, 20Min.	18.30 Uhr A este lado del mundo David Trueba, Spanien 2020, 96 Min., OmeU	18.30 Uhr Sis dies corrents Neus Ballús, Spanien 2021, 85 Min., OmeU	18.00 Uhr Maixabel Iciar Bollain, Spanien 2021, 115 Min., OmeU
OmeU = Originalfassung m. engl. Untertiteln OmU = Originalfassung m. dt. Untertiteln	20.30 Uhr Libertad Clara Roquet, Spanien 2021, 104 Min., OmeU	20.30 Uhr Invisibles Gracia Querejeta, Spanien 2019, 83 Min., OmeU	20.30 Uhr Maixabel Iciar Bollain, Spanien 2021, 115 Min., OmU	20 Uhr Sanmao: la novia del desierto Marta Arribas, Ana Pérez de la Fuente, Spanien 2019, 86 Min., OmeU	20.15 Uhr Intemperie Benito Zambrano, Spanien 2019, 103 Min., OmeU	20.15 Uhr Libertad Clara Roquet, Spanien 2021, 104 Min., OmeU	20.15 Uhr ABSCHLUSS Clara Sala Nathalie Alvarez Mesén, Costa Rica 2021, 106 Min., OmeU

FESTIVAL DE CINE ESPAÑOL | Postfach 1509 | 72005 Tübingen

Verein zur Förderung spanischer und iberoamerikanischer Kultur e.V. | Spendenkonto: IBAN DE 06 6415 0020 0002 3283 26

Danke | Gracias

t Tübingen
Universitätsstadt



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST

**UNIVERSITÄT
TÜBINGEN**



BOTSCHAFT VON SPANIEN



*Arsenal
Kinos*



Kostet nicht die Welt.

Für jeden neuen
TüStrom Natur-Tarif
bis 31. Dezember 2021
pflanzen wir im Stadtwald
Tübingen einen Baum.

tuestrom-natur.de

Jetzt zu unserem Ökostrom-Tarif wechseln
und **100% Natur einstecken!**

